

Ergebnisprotokoll

der Anliegerversammlung

Umgestaltung Fußgängerzone (Buchenalle bis Horster Str.) im Rahmen der Stadtsanierung
Sitzung: am 31.02.2012 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Vereinsheim der Stadt Bad
Nenndorf, Bahnhofstr. 67, in Bad Nenndorf

Am 06.07.2011 hat der Rat der Stadt Bad Nenndorf seine Zustimmung zur Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Fußgängerzone erteilt. Daraufhin wurde das Ingenieurbüro Kirchner mit der Ausführungsplanung beauftragt. Die Terminierung der Baumaßnahme sollte auf dieser Anliegerversammlung vorgestellt werden. An der sich anschließenden Diskussion wurden Anregungen und Bedenken geäußert.

Seitens der Verwaltung waren neben dem Stadtdirektor Reese auch Herr Kampen als Leiter des Bauamts der Samtgemeinde Nenndorf und Herr Neßlage seitens des Sanierungsträgers (BauBeCon) anwesend. Herr Lohaus vom Ingenieurbüro Kirchner war als Projektleiter auch anwesend.

Nach der Begrüßung durch Herrn Reese stellte Herr Lohaus den zeitlichen sowie technischen Ablauf der Sanierungsmaßnahme für die Fußgängerzone dar. Er machte deutlich, dass es sich bei dieser Baumaßnahme um eine partielle Umgestaltung der Fußgängerzone handelt. Dabei wird in 2 Bauabschnitten vorgegangen. Der erste Bauabschnitt ist von der Hauptstraße 24 bis zur Horster Straße und der zweite Bauabschnitt von der platzartigen Erweiterung vor der Sparkasse bis zur Buchenallee.

Der erste Bauabschnitt untergliedert sich in drei Teilbereiche. Ein Teilbereich ist von der platzartigen Erweiterung bis zur Hausnummer 21, der andere von Hausnummer 21 bis zur Hohle Straße und ein weiterer von der Hohle Straße bis zur Horster Straße. Im ersten Teilbereich wird nur in der Mitte das Pflaster aufgenommen und ersetzt. Um diesen Bereich an das bestehende Pflaster anzupassen, wird noch ein Streifen von 2 m Breite oberhalb und unterhalb des Mittelpflasters angeglichen. Im zweiten Teilbereich wird das Pflaster fast gänzlich ausgetauscht. Hier wird erst die eine und dann die andere Seite gepflastert. Diese Maßnahmen werden unter teilweiser Sperrung ausgeführt. Im dritten Teilbereich wird die Fahrbahndecke gepflastert, d.h. dass hier dieser Bereich unter Vollsperrung stehen wird. Die Bauzeit für den gesamten ersten Bauabschnitt wird ca. 12 Wochen betragen.

Der zweite Bauabschnitt wird auch in drei Teilbereiche unterteilt, platzartige Erweiterung, platzartige Erweiterung bis zur Kampstraße und Kampstraße bis zur Buchenalle. Bei der platzartigen Erweiterung wird das Pflaster durch den Plattenbelag wie in der Kurhausstraße ersetzt. Hinzu kommt noch ein Brunnen. Die Durchführung erfolgt halbseitig (Teilsperrung) und wird ca. 8 Wochen dauern. Im zweiten Teilbereich wird nur die Pflasterung in der Mitte ausgetauscht und ein 2 m breiter Streifen zum Angleichen angefasst. Auch hier erfolgt eine Teilsperrung. Der Teilbereich von der Kampstraße zur Buchenallee wird aufgrund der Erneuerung der Fahrbahndecke unter Vollsperrung ausgeführt. Beide Teilbereiche werden je ca. 3 Wochen dauern.

Der Beginn der Maßnahme ist für Anfang Juni und der Abschluss für Ende November vorgesehen.

Während der anschließenden Diskussion wurden folgende Anregungen und Bedenken diskutiert:

- Es werden keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Sobald jedoch die Sanierung des Stadtzentrums abgeschlossen ist, werden Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB fällig
- Die Geschäfte sollen entweder über einen Schotter- oder Bohlenbelag zugänglich bleiben. Außerdem beträgt die Ausbautiefe nur 30 cm im Durchschnitt

- Die Einfahrt für das Hotel Hannover soll so lange wie möglich offen bleiben und die Sperrung der Zufahrt soll so kurz wie möglich sein
- Der Parkplatz der Buchenallee ist uneingeschränkt nutzbar
- Der Wochenmarkt wird nach Möglichkeit nicht umziehen, da die Einschränkung zeitlich sehr begrenzt ist
- Die Baumaßnahme ist mit der Maßnahme Kurhausstraße / Am Thermalbad zeitlich abgestimmt
- Die Baumanpflanzung mit Acer Rubrum wird als letztes erfolgen
- Der „Huckel“ der Hohle Straße in die Hauptstraße wird mit der Maßnahme beseitigt. Es wird an die Querrinne angeschlossen. Das Regenwasser wird aufgefangen und soll nicht in die Geschäfte fließen
- Vor dem Hotel Hannover entstehen 4 Parkplätze und zwischen Hohle Straße und Horster Straße auch 4. Es wurde angeregt Behindertenparkplätze auszuweisen
- Die Verkehrsregelung zwischen der Kampstraße und der Buchenallee bleibt erhalten. Die Fahrbeziehungen werden über das gefärbte Pflaster verdeutlicht
- Der Bereich Fußgängerzone wird sich von der Kampstraße bis zur Hohle Straße erstrecken. Hierzu wird noch ein Teileinziehungsverfahren nach dem Straßenrecht durchgeführt, dass die einzelnen Anlieger im Rahmen einer Anhörung einbezieht
- Die Baumaßnahme zieht Einschränkungen nach sich, die allerdings zeitlich eng begrenzt sind
- Neben der Polizei wird wie bekannt keine weitere Treppe gebaut. Stadtdirektor Reese wies insbesondere auf die neu entstandenen Zugangsmöglichkeiten hin. Der Grundstückseigentümer Sparkasse und die Polizei haben keine Zustimmung erteilt. Die Anwesenden monierten, dass einer der Fahrstühle oft kaputt sei

Der Stadtdirektor teilt mit, dass die Planungen weiterhin kommuniziert werden und die Anwohner über die Maßnahmen in ihren Straßen informiert werden. Er gab den Hinweis auf die Homepage der Stadt, und dass jede Ratssitzung sowie jeder Bauausschuss öffentlich seien.

Bad Nenndorf, den 01.02.2012

i.A. Stempel